

Leben und Reisen wie bei „Löwenzahn“

Alfelder Firma präsentiert auf der ABF Bauwagen als Alternative für Urlaub, Gartenhaus oder Homeoffice

VON TAREK ABU AJAMIEH

ALFELD. Gegenüber stellt eine Firma Grillhütten aus, ein paar Meter weiter brodelt das Wasser in modernen Whirlpools, nebenan laufen die Vorbereitungen für eine große Grill-Show: Nicht gerade das Umfeld, in dem die Alfelder Firma Weisig in den vergangenen Jahrzehnten ihre Produkte präsentiert hätte. Doch seit diesem Jahr ist das ganz anders. Das Familien-Unternehmen, aus dessen Produktion nach eigener Darstellung jeder zweite Bauwagen auf deutschen Baustellen stammt, hat den Freizeitmarkt für sich entdeckt. Und präsentiert auf der Messe ABF in Hannover, die am Mittwoch begonnen hat, erstmals ihre Freizeit-Bauwagen. Denn für die sieht die Firma jede Menge Potenzial.

Warum das so ist, wird für Geschäftsführer Thomas Neuerer schon klar, wenn man vom ABF-Eingang zum Stand der Firma Weisig in der Halle 22 spaziert. Der Weg führt vorbei an zahlreichen Wohnwagen und Wohnmobilen. „Unsere Bauwagen sind viel preiswerter, aber kaum weniger komfortabel“, betont Neuerer. Im Angebot habe Weisig die schon seit Jahren, doch hätten sie stets im Schatten des Kerngeschäfts für Baustellen gestanden. Das will das Unternehmen nun ändern.



Weisig-Geschäftsführer Thomas Neuerer präsentiert einen Freizeit-Bauwagen in Holzoptik. Kurz nach der Eröffnung der ABF kamen schon die ersten Interessenten an den Stand.

FOTO: TAREK ABU AJAMIEH

Denn die Nachfrage, davon ist Neuerer überzeugt, ist erheblich.

Im Vorjahr verkaufte Weisig rund 2000 klassische Bauwagen – und gut 100 Freizeit-Modelle. Doch es gab auffällig

mehr Anfragen potenzieller Kunden, berichtet Neuerer. Darauf habe das Unternehmen reagiert. Inzwischen gibt es eine ganze Reihe von Standard-Modellen, die bei zwei Metern Breite von 3,50 bis zu

zehn Metern lang sind. „Und während die Wohnwagen alle weiß sind, bieten wir eine individuelle farbliche Gestaltung an, zudem auch Metall- oder Holzoptik.“

Tatsächlich erinnern manche Modelle an die Kinderserie „Löwenzahn“, in der wie früher Peter Lustig heute Guido Hammesfahr alias „Fritz Fuchs“ im blauen Bauwagen lebend die Welt erklärt. Das günstigste Modell, mit sieben Quadratmetern Grundfläche zum selber Ausbauen, liegt knapp unter 7500 Euro. Ein mit Bett, Küche, Schränken und Heizung ausgestattetes Modell gleicher Größe ist ab knapp 15.000 Euro zu haben. Große Modelle mit zehn Metern Länge und mehreren Zimmern kosten natürlich auch deutlich mehr. Besonders stolz sind sie bei Weisig auf ein Konstrukt, dass sie scherzhaft „Lego-Modell“ nennen – weil auf sieben Quadratmetern mit wenigen Handgriffen ziemlich viel umgebaut und umgestaltet werden kann.

Die Freizeit-Bauwagen werden ganz unterschiedlich genutzt, weiß Thomas

Neuerer von Käufern. „Man kann damit in den Urlaub oder an den nächsten See fahren, man kann ihn sich als Hobbyraum oder Home Office in den Garten stellen, man kann ihn als Verkaufsstand für einen Hofladen nutzen“, zählt der Weisig-Geschäftsführer auf. In allen Fällen brauche man keine Baugenehmigung, könne das Gefährt jederzeit umstellen und obendrein viel einfacher wieder verkaufen als eine feste Gartenhütte.

Und auch bei großer Kälte könne man sich darin dauerhaft aufhalten, versichert Neuerer: „Sie können damit theoretisch auch nach Grönland reisen. Es hängt alles von der Heizung und von der Dämmung ab.“ Wie überhaupt zwar verschiedene Grundausstattungs-Pakete angeboten würden, gleichwohl aber jeder Kunde „seinen“ Freizeit-Bauwagen individuell gestalten oder eben selbst ausbauen könne.

Nach der ABF will die Firma Weisig ihre Freizeit-Bauwagen auch auf der „Caravan“ in Düsseldorf, der wohl größten Camping-Messe Europas, präsentieren.

Das ist los auf der ABF

HANNOVER/KREIS HILDESHEIM. Die Messe „Auto, Boot, Freizeit“ (ABF) hat am Mittwochvormittag in insgesamt acht Hallen auf dem Messegelände in Laatzen begonnen. Gleichzeitig läuft auch die Bau- und Gartenmesse BiG. Bis Sonntag, 16. Februar, sind beide Ausstellungen täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Ein Schwerpunkt der Messe liegt auf dem Bereich Camping, Wohnmobile und Caravans: Mehr als 100 Hersteller haben sich allein aus dieser Branche, die auf der Freizeitmesse traditionell eine große Rolle spielt, für die ABF angemeldet. Ein Highlight für die Szene dürfte die Veranstal-

tung Vanlife@Night am Freitagabend sein, wenn unter anderem der Musiker Tim Bendzko zu Gast ist.

Aber auch Sport, Fitness und Freizeit nehmen auf der ABF wieder großen Raum ein, ebenso Autos mit dem Schwerpunkt Elektromobilität. Zudem gibt es für Familien einige Angebote. So wartet in Halle 26 eine Teststrecke für Lauf- und Fahrräder. Im Bereich „Reisen und Urlaub“ gibt es eine Kletterstation und eine Lego-Fan-Ausstellung.

Auf der Bau- und Gartenmesse stehen vor allem die Themen Heizen und Erneuerbare Energien im Fokus. Dort ist unter anderem das

Energieberatungszentrum Hildesheim (ebz) vertreten, wie sich überhaupt auf beiden Messen Anbieter aus Stadt und Landkreis Hildesheim präsentieren. Unter anderem die Firmen First Camper, Segelmacherei Lishke und Tischlerei Othmer. Für Essen und Getränke sorgen unter anderem Hildesheimer Anbieter wie Adler's Foodtruck oder Dreieff.

Tagestickets kosten von Mittwoch bis Freitag online 12 Euro, am Wochenende 14 Euro. Nachmittagstickets kosten von Mittwoch bis Freitag 8 Euro. Kinder und Jugendliche zahlen stets 7 Euro. An der Tageskasse sind alle Tickets 2 Euro teurer.